

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
VI/66

Verantwortliche/r:  
Christian Müller

Vorlagennummer:  
66/102/2011

## **Straßenerhaltung - Bedarfsplan mittelfristige Fahrbahndeckenerneuerungen sowie Straßenerneuerungen; hier: Beschluss Erhaltungsprogramm 2012 - 2014, Straßenerneuerungsmaßnahmen**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	10.05.2011	Ö	Beschluss	

### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Zur notwendigen wirtschaftlichen Erhaltung der Verkehrswege, unter Berücksichtigung der Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht, wird der gemäß Sachbericht dargestellte Bedarfsplan dringendst notwendiger Fahrbahndeckensanierungen und Straßenerneuerungen zur Kenntnis gegeben.

Der BWA beschließt das für die Jahre 2012 – 2014 mittelfristige Fahrbahndeckenerhaltungsprogramm sowie den gemäß Sachbericht dargestellten Bedarfsplan an notwendigen Straßenerneuerungen. Amt 66 wird beauftragt, die Maßnahmen abzustimmen, planerisch vorzubereiten und die hierfür erforderlichen HH-Mittel anzumelden.

#### II. Begründung

##### I. Sachbericht / Ausgangslage

Das öffentliche Straßennetz der Stadt Erlangen stellt ein Anlagevermögen von erheblichem Wert dar, dessen Verpflichtung zur Erhaltung nach diversen gesetzlichen Regelungen (GO, BayStrWG) besteht. Die Erhaltungspflicht wird wesentlich konkretisiert durch die bundesrechtlich geregelte Verkehrssicherungspflicht, aus der sich die zivilrechtliche Haftung des Straßenbaulastträgers für Schäden nach dem bürgerlichem Gesetzbuch § 828 (Schadensersatzpflicht), § 836 (Haftung bei Einsturz) sowie § 839 (Amtspflichtverletzung) und eine strafrechtliche Verantwortung der jeweils zuständigen Person ableitet.

Des Weiteren ist das Amt 66 aufgrund des Haushaltsgrundsatzes zum sparsamen und wirtschaftlichen Umgang mit Haushaltsmitteln verpflichtet.

##### **1. mittelfristiges Fahrbahndeckenerhaltungsprogramm 2012 - 2014:**

Aufgrund der aktuellen Schadensentwicklung der Straßen, ihrer Verkehrsbedeutung und insbesondere nach der im Jahr 2007 im Rahmen der Bilanzerstellung zur Doppik flächendeckend durchgeführten messtechnischen und visuellen Zustandserfassung und –bewertung, sind in folgenden Straßenabschnitten in den kommenden Jahren Fahrbahndeckenerneuerungen durchzuführen.

<b>Straße</b>	<b>Fläche ca.</b>	<b>Kostenumfang ca.</b>
Kreuzung Lange Zeile / Sieglitzhofer Straße (Venzoneplatz)	3.200 m <sup>2</sup>	65.000,- €
Lange Zeile zw. Schronfeld und Rennesstraße	1.000 m <sup>2</sup>	20.000,- €
Kosbacher Damm Abfahrt zum Am Europakanal	2.800 m <sup>2</sup>	55.000,- €
Adenauerring Süd zw. Kernbergstraße und Abfahrt Bü- chenbacher Damm	2.900 m <sup>2</sup>	60.000,- €
Frauenaauracher Straße zw. Dorfstraße und Büchenba- cher Damm	8.000 m <sup>2</sup>	160.000,- €
Kreuzung Frauenaauracher Straße / Büchenbacher Damm	2.500 m <sup>2</sup>	55.000,- €
Dorfstraße zw. Goldwitzerstraße und Steudacher Straße	3.500 m <sup>2</sup>	70.000,- €
Äußere Tennenloher Straße zw. DB-Brücke und Röntgenstraße	1.500 m <sup>2</sup>	30.000,- €
Neue Straße, Kath. Kirchenplatz, Hindenburgstraße zw. Martin-Luther-Platz und Bismarckstraße	4.500 m <sup>2</sup>	90.000,- €
Weisendorfer Straße Ortsdurchfahrt	2.850 m <sup>2</sup>	65.000,- €
Kolde- und Karl-Zucker-Straße zw. Jaminstraße und Reinigerstraße	4.000 m <sup>2</sup>	80.000,- €
Fuchsendgarten zw. Engelstraße und Münchener Straße	2.200 m <sup>2</sup>	45.000,- €
Sylvaniastraße zw. Kraftwerkstraße und RMD-Kanal Brücke	1.500 m <sup>2</sup>	30.000,- €
Karl-May-Straße zw. Herzogenaauracher Straße und Am Klosterholz	2.200 m <sup>2</sup>	45.000,- €
Herzogenaauracher Straße zw. Karl-May-Straße und Erlanger Straße	2.500 m <sup>2</sup>	50.000,- €
Paul-Gossen-Straße (südl. Fahrbahn) zw. Hammerba- cher Straße und Günther-Scharowsky-Straße	5.000 m <sup>2</sup>	100.000,- €
Büchenbacher Damm zw. Bayernstraße und Kernberg- straße	23.000 m <sup>2</sup>	690.000,- €
<b>Gesamtumfang</b>	<b>73.150 m<sup>2</sup></b>	<b>1.710.000,- €</b>

Des Weiteren ist beabsichtigt, die in den letzten Jahren sich als bewährt erwiesene Oberflächenbehandlung in den Wohnstraßen in Erlangen, u.a. Büchenbach und Sebaldussiedlung mittels maschinellem Aufbringen einer bituminösen Dünnschicht im Kalteinbau und Splittabstreuung (DSK-Verfahren) fortzuführen. Aufgrund der minderen Verkehrsbelastung kann dabei mit dieser Bauweise dem Verschleiß Einhalt geboten und wirtschaftlich der Erhalt für einen mittelfristigen Zeitraum gewährleistet werden. Der Kostenaufwand hierfür wird nach Erfahrungswerten auf 100.000,- bis 150.000,- € pro Jahr geschätzt.

Zum Zwecke der Nachhaltigkeit der vorgesehenen Erhaltungsmaßnahmen (DSK und Deckenerneuerung), insbesondere zahlreicher massiver Straßeneinbrüche auf den Erneuerungsabschnitten, ist es im Vorgriff zudem erforderlich, **Schadensbeseitigungen** in einer Größenordnung von **ca. 400.000,- – 500.000,- €** auszuführen.

Nur durch eine rechtzeitige bauliche Verbesserung kann die verkehrliche Gebrauchstauglichkeit gewährleistet und höhere finanzielle Schäden abgewendet und vermieden werden.

## **2. Zustandsbedingte Straßenerneuerungsmaßnahmen:**

Aufgrund des begrenzten Umfangs der zur Verfügung stehenden HH-Mittel konnten die dringenden Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen nicht in dem erforderlichen Umfang vorgenommen werden. Dies führte letztendlich zu einer fortschreitenden dramatischen Verschlechterung des

Fahrbahnzustandes.

Ein weiterer gravierender Punkt sind die für heutige Verhältnisse zu gering dimensionierten Fahrbahnaufbauten bei den Hauptverkehrsstraßen, die bei weitem nicht den gestiegenen aktuellen Verkehrsbelastungen (Zunahme der LKW-Achslasten sowie Zunahme der Verkehrsmenge, insbesondere Busse und LKW) genügen.

Davon betroffen sind die nachfolgend aufgeführten Straßenabschnitte, bei denen eine alleinige Sanierung durch Erneuerung der schadhafte Fahrbahnbeläge - mittels Fräsen und Aufbringung einer neuen Asphaltdecke - technisch und wirtschaftlich nunmehr ungeeignet ist. Eine Beseitigung der gravierenden Straßenschäden kann demzufolge mittlerweile nurmehr durch einen der Verkehrsbelastung entsprechenden Vollausbau erfolgen.

Für eine Finanzierung werden die Möglichkeiten der Zuschussgewährung sowie die Anwendung der Ausbaubeitragssatzung geprüft.

<b>Straße</b>	<b>Ausbau- umfang ca. (m<sup>2</sup>,m)</b>	<b>Kostenumfang ca. (€) (Grobschätzung)</b>	<b>Bemerkung</b>
Südkreuzung Äußere Nürnberger Straße / Paul-Gossen-Straße (Anlage 1.1 – 1.3)	8.000 m <sup>2</sup>	1.600.000,- €	Vollausbau gem. Untersuchung LGA
Mozartstraße zw. Gebbert- und Sieboldstraße (Anlage 2.1 – 2.3)	4.500 m <sup>2</sup>	770.000,- €	Eigenuntersuchung Amt 66
Büchenbacher Damm zw. Bayernstraße und östl Abfahrt A 73 (Anlage 3.1 – 3.3)	9.000 m <sup>2</sup>	1.350.000,- €	Vollausbau gem. Untersuchung LGA
Bismarckstraße zw. Schillerstraße und Hindenburgstraße	3.000 m <sup>2</sup>	550.000,- €	gem. MFP seit 2009 im Programm „Soziale Stadt“
Nürnberger Straße zw. Sedan- und Beethovenstraße	1.500 m <sup>2</sup>	720.000,- €	Umbaukonzept Innenstadt
Stעדacher Straße	4.000 m <sup>2</sup>	750.000,- €	Eigenuntersuchung Amt 66
Pestalozziring	3.500 m <sup>2</sup>	440.000,- €	Eigenuntersuchung Amt 66
Kreuzung Paul-Gossen-/ Äußere Brucker Straße)	7.000 m <sup>2</sup>	1.300.000,- €	Vollausbau gem. Untersuchung LGA
Hilpertstraße zw. Nägelsbachstraße und Nürnberger Straße	1.700 m <sup>2</sup>	340.000,-€	Eigenuntersuchung Amt 66
Kreuzung Frauenaauracher Straße / Gundstraße	200 m	760.000,- €	Eigenuntersuchung Amt 66
Drausnickstraße	500 m	1.850.000,- €	Eigenuntersuchung Amt 66
Mönaustraße	400 m	470.000,- €	Eigenuntersuchung Amt 66
Paul-Gossen-Straße (BA I – Süd)	600 m	1.018.500,- €	Eigenuntersuchung Amt 66
Paul-Gossen-Straße (BA I – Nord)	600 m	1.018.500,- €	Eigenuntersuchung Amt 66
Paul-Gossen-Straße (BA II a)	400 m	550.000,- €	Eigenuntersuchung Amt 66
Paul-Gossen-Straße (BA IIb)	500 m	750.000,- €	Eigenuntersuchung Amt 66
Paul-Gossen-Straße (BA III)	600 m	2.350.000,- €	Eigenuntersuchung Amt 66
Paul-Gossen-Straße (BA IV)	1.500 m	1.900.000,- €	Eigenuntersuchung Amt 66

Die Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit für o. g. Straßen wird bis zum Vollzug der Straßenerneuerung im Rahmen des baulichen Unterhaltes nach finanzieller Möglichkeit des Budgets wahrgenommen.

Für weiterführende Informationen zum dargestellten Sachverhalt und zur Systematischen Straßenerhaltung wird auf den folgenden Link der Stadt Wiesbaden verwiesen.

[http://www.asphaltberatung.de/media/exe/3/bb26c9382aa7e00e489c9baf35539ff3/vortrag\\_wbn\\_am\\_24.11.10\\_in\\_ffm\\_dav..pdf](http://www.asphaltberatung.de/media/exe/3/bb26c9382aa7e00e489c9baf35539ff3/vortrag_wbn_am_24.11.10_in_ffm_dav..pdf)

Zur Verdeutlichung der Dringlichkeit der Straßenneubaumaßnahmen werden den Mitgliedern des Bauausschusses einzelne kritische Straßenzustände (Anlagen 1-3) bei einer Ortsbesichtigung aufgezeigt.

**Anlagen:** 9 Anlagen

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang